



Glück, das mir verblieb

Die Bergstadt Elterlein in Sachsen ist eine der ältesten Ansiedlungen im Erzgebirge entlang der historischen Salzstraße von Halle nach Prag und das Zuhause der 1983 geborenen Malerin Susi Börner. Die Kleinstadt mit wechsellvoller Geschichte, traditionellen Wurzeln und einer viel versprechenden Zukunft weist verblüffende Parallelen mit der bisherigen Lebensbiografie der jungen Künstlerin auf.

Text: Bärbel Jost

Die Leidenschaft fürs Malen und ihre große Liebe zu Tieren waren Susi Börner scheinbar schon in die Wiege gelegt. Und so konnte es auch nicht verwundern, dass sie nach Abschluss der Realschule eine Ausbildung zur Fotografin begann, mit dem Ziel Tierfotografin zu werden. Doch das Schicksal meinte es nicht gut mit ihr. Bereits nach andert-

halb Jahren musste sie ihren „Traumberuf“ aus gesundheitlichen Gründen an den Nagel hängen und ihn tief enttäuscht wieder aufgeben. Eine attestierte absolute Berufsunfähigkeit hatte die lebensfrohe, sympathische junge Frau hart getroffen. Der Verzweiflung nahe griff sie ihre Passion aus Kindertagen wieder auf. Mit Pinsel und Ölfarben machte sie



Das Talent zum Malen wurde Susi Börner bereits in die Wiege gelegt



FOTOS: PRIVAT



Ausdrucksstarke Porträts von Vierbeinern sind ihre Spezialität

Wunsch und Bitten fertigte. Seither zeichnen sich ihre Gemälde in der Umsetzung der ausgewählten Motive durch eine bemerkenswerte und gelungene, gegenständliche Darstellung aus. Die Energie, die sie aus ihrer Malerei schöpft, bringt sie mit viel Liebe auf die Leinwand. Das Außergewöhnliche an Susi Börner ist ihre ständig voranschreitende Perfektion – ganz besonders in ihren Hunde- und Katzenbildern.

Noch besitzt Susi Börner keine nennenswerten Auszeichnungen und ihre Gemäldeausstellungen sind bis dato auf die heimische Umgebung beschränkt. Doch die leidgeprüfte Autodidaktin arbeitet mit unermüdlicher Hingabe daran, dass ihr Hobby zu einem anerkannten Nebengewerbe ausgebaut werden kann, um ihre Werke in ihrer Gesamtheit zu präsentieren. Denn mit dem Hinweis auf ihr künstlerisches Wirken in der Stadtchronik von Elterlein will sie es nicht bewenden lassen. Zumal ihre Bilder inzwischen auch überregional be-

die Tiermalerei zu ihrem Hobby. Nach den ersten Gehversuchen in diesem Metier bestärkten sie ihre Freunde und Bekannten, denen sie ihre ersten Arbeiten zeigte, dieses Hobby zu intensivieren und zu perfektionieren. Susi Börner stürzte sich mit Leidenschaft, Akribie und beeindruckendem

Kunstverstand in diese neue Aufgabe als Tiermalerin, die sie glücklich macht.

In leuchtenden Farben

So entstanden in der Folge ihre ersten beachtenswerten Arbeiten, die sie für ihren Bekanntenkreis auf deren

trächtliches Echo und Interesse finden. Das „Fenster zur Öffentlichkeit“ hat Susi Börner durch ihre eindrucksvolle Homepage (www.black-luna.de) bereits weit geöffnet und es ist ihr zu wünschen, dass sie in kürzester Zeit die Anerkennung findet, die ihr gebührt. ■